

Weiterbildung und berufliche Fortbildung für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste - Eine unvollständige Übersicht

Stand: Juni 2016

1. Grundlagen, Basisinformationen beim Bundesinstitut für berufliche Bildung

→ <https://www.bibb.de/checkliste>

2. Anbieter und Träger von Weiterbildungen und Fortbildung - Eine Auswahl

+ Volkshochschulen

+ Hochschulen und Fachhochschulen

→ <http://www.archivschule.de/DE/fortbildung/>

→ <http://www.fh-potsdam.de/weiterbilden/weiterbildungsangebote>

+ Bayerische Verwaltungsschule (Archivwesen für Fortgeschrittene)

→ <http://www.bvs.de/fortbildung/seminare/seminarsuche/index.html>

+ Bildungswerke von Berufsverbänden und Gewerkschaften

+ Bildungswerke von IHKen / Organisationen mit Fortbildungsschwerpunkten

- z. B. Gesellschaft für Europäische Bildung (GEB)

→ <http://www.europabildung.org/de.html>

+ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

→ <http://www.giz.de/>

+ Einrichtungen des öffentlichen Dienstes, der Arbeitgeber und Dienstherrn

- z.B. Kommunale Studieninstitute, Fortbildungsakademien der Länder, Bundesverwaltungsamt u. andere Bundesbehörden

→ http://www.afz.lvr.de/de/fortbildungen_tagungen/fortbildungen_tagungen_1.html

→ <https://www.lwl.org/LWL/Kultur/Archivamt/Aus-Fortbildung/Fortbildungsseminare>

→ <https://www.bakoev.bund.de>

+ Private Anbieter

3. Wie finde ich seriöse Angebote?

+ InfoWebWeiterbildung:

- Unabhängige Beratungs- und Informationsstelle

→ www.iwwb.de

+ Zentralstelle für Fernunterricht

- verleiht Qualitätssiegel an Anbieter, verzeichnet Lehrgänge

→ <http://www.zfu.de/>

- + Deutscher Bildungsserver
 - ein Portal von Weiterbildungsdatenbanken
 - <http://www.bildungsserver.de/>
- + Portal der Agentur für Arbeit
 - sehr umfangreich, informiert auch über Fördermöglichkeiten durch Arbeitsagentur
 - <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>
- + Weiterbildungsberatungsstellen der Bundesländer
 - hier exemplarisch: NRW
 - <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/>
- + Qualitätsgemeinschaften berufliche Weiterbildung bei den IHKs
 - regional gegliedert, z.B. für die Region Köln unter
 - <http://www.weiterbildung-koeln.de>

4. Fördermöglichkeiten - Eine Auswahl

- + Aufstiegsfortbildungsgesetz
 - „Meister-BAföG oder „Weiterbildungs-BAföG“
 - www.bmbf.de
- + Bundesausbildungsförderungsgesetz
 - BAföG für Schüler und Studierende
 - www.bmbf.de
- + Nicht-staatliche Stipendien
 - ein aktueller, umfassender Überblick
 - <http://www.stipendienlotse.de/>
- + Bildungsprämie
 - www.bildungspraemie.info
- + Bildungsscheck (z.B. NRW, Brandenburg, Thüringen)
 - Mittel werden aus dem Europäischen Sozialfonds bereitgestellt
 - <https://www.mais.nrw/bildungsscheck>
- + Programm „Berufliche Begabtenförderung“
 - Zuschüsse zu **Weiter- und Fortbildungen** (unter bestimmten Voraussetzungen auch berufsbegleitende Studien)
 - nach der mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung zu beantragen bei der Stelle, bei der der Berufsausbildungsvertrag eingetragen worden war. Informationen und Anträge auch unter:
 - <https://www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html>
 - Aufstiegsstipendium für ein **Studium** über die „sbb“ (Stiftung berufliche Begabtenförderung). Informationen und Anträge unter:
 - <http://www.sbb-stipendien.de/aufstiegsstipendium.html>
- + Agentur für Arbeit (Förderung von Bildungsmaßnahmen)
 - <https://ben.arbeitsagentur.de/ben/faces/index?path=Weiterbildung>

+ Finanzierung von Fortbildungen durch Arbeitgeber / Dienstherrn

+ Steuerliche Förderung

- ➔ Abzug der Aufwendungen für die Fortbildung als Werbungskosten im Rahmen der Steuererklärung. Absetzbar sind Teilnahmegebühren, Lernmittel, Reisekosten, sofern die Bildungsmaßnahme die Fertigkeiten im erlernten bzw. ausgeübten Beruf erhalten, erweitern oder neuen Anforderungen anpassen soll. Über den Pauschbetrag für Werbungskosten (z. Zt. 1.000€) hinaus sind die Aufwendungen für die beruflichen Fortbildungen in unbegrenzter Höhe absetzbar.

5. Weiterbildung / Studieren nach der Ausbildung

Sofern ein schulischer Hochschulzugangsberechtigungsnachweis vorliegt, kann - je nach Differenzierung – ein Studium an einer Hochschule / Fachhochschule in Vollzeit, berufsbegleitend oder als Fernstudium bzw. Fernweiterbildung aufgenommen werden.

- Fachwirt/in, berufsbegleitend (3 Jahre; z.B. Köln)

- https://www.th-koeln.de/weiterbildung/gepruefter-fachwirt--gepruefte-fachwirtin-fuer-medien--und-informationsdienste_2671.php

- Direktstudium mit Abschluss B.A. an der FH Potsdam (7 Semester):

- ➔ <https://www.fh-potsdam.de/studieren/informationwissenschaften/studium/studiengaenge/archiv-ba/>

- Fernweiterbildung mit möglichem Abschluss B.A. an der FH Potsdam (4 Jahre):

- ➔ <https://www.fh-potsdam.de/studieren/informationwissenschaften/weiterbildung/fernweiterbildung-archiv/>

Sofern keine schulische Hochschulzugangsberechtigung vorliegt, kann man sich entsprechend der Regelungen in den „Hochschulzugangsverordnungen für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung auf der Grundlage hochschulrechtlicher Regelungen“ an den einzelnen Hochschulen bewerben.

- Zusammenstellung der Länderregelungen unter:

- ➔ http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_07_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl-Qualifizierter.pdf

6. Bildungsurlaub

Auf die Länder bezogene Regelungen sind aufzurufen unter:

- ➔ <http://www.bildungsurlaub.de/files/bersicht%20ber%20die%20Regelungen%20in%20den%20Bundesländern%20Stand%20Sept%202013.pdf>